vierteljähriger Frist oder im Wege freihändigen Rückkaufs eingelöst werden. Die Reichsbank beleihet die Pfandbr., auch sind dieselben zur Anlage von Mündelgeldern u. Gemeinde-, Pfründe-, Stiftungs- und Sparkassen-Kapitalien für geeignet erklärt. In Umlauf waren Ende 1912: M. 490 680 500 (Hypothekenbestand M. 508 394 653, davon M. 506 931 778 zur Pfandbr.-Deckung) und zwar:

4% Pfandbriefe; Serien 31 bis 32, 34 u. 43, von denen Serie 34 zu M. 10 000 000, Serie 43 zu M. 6 000 000, alle übrigen zu je M. 20 000 000 sind; Stücke à M. G 2000, H 1000, I 500, K 200, L 100. Zs. 1./1. u. 1./7., bei Serie 32, 34 u. 43 jedoch 1./4. u. 1./10. Tilg. $\frac{1}{2}\%$ m. Zs.; kann verstärkt werden. — Verl. im Mai auf 1./8., erste Verl. bei 31—32: 1885, 34: 1887, 43: 1894. Ende 1912 in Umlauf M. 11 377 400. Kurs Ende 1896—1912: In Berlin (bis Serie 43): 100, 100.10, 100, 100, 99.60, 100.50, 101.80, 101.80, 101.20, 101, 100.90, 99.40, 99.75, 100.20, 100.20, 99.90, 98.50%. — In Frankf. a. M.: 99.90, 100.15, 100, 100, 99.60, 100.50, 102.30, 101.50, 101, 101.20, 100.50, 99.40, 99.70, 100.20, 100.20, 99.90, 98.50%. — In München: 100, 100.20, 100, 100, 99.60, 100.50, 101.80, 101.70, 101, 100.80, 100.60, 99.60, 99.80, 100.20, 100.20, 100, 98.50%. — Ausserdem notiert in Augsburg.

4% Pfandbriefe; Serie 53 von 1900, Serie 54 von 1901, unverlosbar, Em. je M. 20 000 000; Stücke à M. F 5000, G 2000, H 1000, I 500, K 200, L 100. Zs. 1./1. u. 1./7. Die Pfandbr. waren bis 1./1. 1906 unkündbar u. sind von da ab innerhalb längstens 50 Jahren im Wege der Künd. mit vierteljähr. Frist oder im Wege freihänd. Rückkaufs zu tilgen. Ende 1912 in Umlauf inkl. Serie 60 u. 61 M. 55 894 900. Kurs in München Ende 1900—1912: 100, 101, 103.50, 103, 101.90, 101.10, 101, 99.40, 99.80, 100.50, 100.30, 99.90, 98.30%. Aufgel. Serie 53 im März 1900 zu 100.50%. Notiert in München u. Augsburg; Serie 54 zugelassen Ende Febr. 1901. Beide Serien eingeführt in Frankf. a. M. im Jan. 1902. Erster Kurs 27./1. 1902: 101.70%; daselbst Ende 1902—1912: 103.50, 103, 101.80, 101, 100.90, 99.40, 99.70, 100.40, 100.30, 99.90, 98.50%.

4% Pfandbriefe; Serie 60, M. 10 000 000, lt. minist. Genehm. v. 4./11. 1906, unverlosbar und binnen 50 Jahren im Wege der Kündigung mit vierteljähriger Frist oder im Wege freihändigen Rückkaufs rückzahlbar. Stücke à M. 5000, 2000, 1000. Zs. 1./1. u. 1./7. Eingeführt im Nov. 1906 in München u. Augsburg. Kurs wie Serie 53 u. 54.

4% Pfandbriefe; Serie 61, M. 10 000 000, lt. minist. Genehm. v. 17./4. 1907, unverlosbar und binnen 50 Jahren im Wege freihändigen Rückkaufs rückzahlbar. Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500 u. 200. Zs. 1./1. u. 1./7. Eingeführt in München u. Augsburg im Mai 1907. Kurs wie Serie 53 u. 54.

4% Pfandbriefe; Serie 62, M. 15 000 000, lt. minist. Genehm. v. 9./10. 1907, unverlosbar u. bis 1./11. 1917 unkündbar und von da ab binnen 50 Jahren im Wege der Künd. mit vierteljähr. Frist oder des freihänd. Rückkaufs rückzahlbar. Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200 u. 100. In Umlauf inkl. Serie 63—70 Ende 1912: M. 113 589 500. Zs. 1./1. u. 1./7. Kurs in München Ende 1907—1912: 100, 100.30, 101.30, 101.10, 100, 98.30%. Eingeführt in München u. Augsburg im Nov. 1907; in Frankf. a. M. Mitte April 1911. Kurs daselbst Ende 1911—1912: 100, 98.50%.

4% Pfandbr.; Serie 63, M. 15 000 000, lt. minist. Genehm. v. 1./4. 1908, unverlosbar u. bis 1./4. 1918 unkündbar u. von da ab binnen 50 J. im Wege der Kündig. mit vierteljähr. Frist oder des freihänd. Rückkaufs rückzahlbar. Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Kurs wie Serie 62. Eingeführt in München u. Augsburg im April 1908; in Frankf. a. M. Mitte April 1911.

4% Pfandbr.; Serie 64 u. 65, je M. 15 000 000, lt. minist. Genehm. v. 22./1. u. 7./6. 1909. unverlosbar u. bis 1./1. bezw. 1./7. 1919 unkündbar u. von da ab binnen 50 Jahren im Wege der Kündig. mit vierteljähr. Frist oder des freihänd. Rückkaufs rückzahlbar. Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Kurs wie Serie 62 u. 63. Serie 64 eingeführt in München u. Augsburg im März 1909, Serie 65 im Juli 1909. — Emission Serie 66, M. 15 000 000, unverlosbar bis 1./3. 1920 lt. minist. Genehm. v. 21./2. 1910. Em. Serie 67, M. 15 000 000, unverlosbar, bis 1./10. 1920 lt. minist. Genehm. v. 28./9. 1910. Kurs für Serien 64—67 wie Serie 62 u. 63. Eingef. in Frankf. a. M. Mitte April 1911. Emiss. der Serie 68 M. 15 000 000, unverlosbar bis 1921, am 17./5. 1911 genehmigt; Emiss. der Serie 69 M. 15 000 000, unverlosbar bis 1922, am 30./11. 1911 genehmigt; Emiss. der Serie 70 M. 15 000 000, unverlosbar bis 1922, am 12./9. 1912 genehmigt; Emiss. der Serie 71 M. 15 000 000, unverlosbar bis 1923, am 31./5. 1913 genehmigt; auch an genannten Börsen eingeführt. Kurs der Serien 68—70 in München Ende 1911—1912: 100.60, 99.50%. — In Frankf. a. M.: 100.60, 99.50%.

$3\frac{1}{2}\%$ Pfandbr.; Serien 33, 35—42, 44—52; Stücke à M. G 2000, H 1000, I 500, K 200, L 100. Zinsen 1./4. und 1./10., bei Serie 51 und 52 1./1. u. 1./7. Tilgung: mit $\frac{3}{4}\%$ und resp. Zinsen; kann verstärkt werden. — Verlos. im Mai auf 1./8. — I. Verlos. bei Serien 33, 35 u. 36: 1887, bei 37: 1888, bei 38: 1890, bei 39: 1891, bei 40 u. 41: 1892, bei 42 u. 44: 1894, bei 45: 1895, bei 46—48: 1896, bei 49 u. 50: 1897 u. bei 51 u. 52: 1898. Ende 1912 in Umlauf M. 241 032 400. Kurs Ende 1896—1912: In Berlin (bis Ser. 50): 99.50, 98.90, 97.30, 94.50, 91.40, 94.60, 97.80, 99.10, 98.60, 98.20, 96.80, 92, 92.70, 93.40, 92.10, 90.60, 87%. — In Frankf. a. M.: 99.50, 99, 97.40, 94.50, 91.50, 94, 97.80, 99.20, 98.60, 98.30, 96.80, 91.70, 92.70, 93.40, 91.90, 90.60, 87%. — In München: 99.75, 99.20, 97.60, 94.50, 91.50, 94, 97.90, 99.30, 98.80, 98.40, 96.90, 92, 92.80, 93.60, 92.20, 90.70, 87.20%. — Ausserdem notiert in Augsburg.

$3\frac{1}{2}\%$ Pfandbriefe; Serie 55, M. 20 000 000, lt. minist. Genehm. v. 6./12. 1902, Serie 65 M. 20 000 000, lt. minist. Genehm. v. 28./6. 1903, Serie 57 M. 20 000 000, lt. minist. Genehm.